Juli 2025	POTTSCHACH	SIEDING	ST. JOHANN	TERNITZ
Sa 12.7. der 14. Woche im Jk.	11.00 Taufe von Fabian Geisler 17.30-18.15 Beichte 18.00 Rosenkranz **18.30 Hl. Messe** + Eltern Herta und Karl Kornfell			
So 13.7. 15. SONNTAG IM JK. Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde	**9.30 Hl. Messe** 1) + Vater Franz Krenn und + Vater Ludwig Fuchs 2) + Leopold Stückler und alle aus dem Hause Stückler 3) + Anna Fessl	8.30 Rosenkranz **9.00 Hl. Messe** + der Fam. Triebl	**8.30 Hl. Messe** 1) zur schuldigen Danksagung und Bitte um weitere Hilfe 2) + Peter Ungerböck	9.30 Rosenkranz **10.00 Hl. Messe** 1) + Hans Handl und Josef Reiterer 2) + Anna Maier 3) + Eltern und Großeltern Josef und und Maria Lhafka
Mo 14.7. Hl. Kamillus von Lellis	18.00 Rosenkranz **18.30 Hl. Messe** + Vater Hilmar Kornfell			
Di 15.7. **Hl. Bonaventura**				**8.00 Hl. Messe** anschl. Rosenkranz
Mi 16.7. Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel	**7.00 Hl. Messe** + Gattin Christine Bauer			18.00 Rosenkranz für Österreich
Do 17.7. der 15. Woche im Jk.	**7.00 Hl. Messe** für Pater Thomas um Gottes Segen 18.00-20.00 Anbetung			**8.00 Hl. Messe** anschl. Rosenkranz 18.30 Bibelabend
Fr 18.7. der 15. Woche im Jk.	**7.00 Hl. Messe** + Hans			14.00-17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit 15.00 Stunde der Barmherzigkeit 17.00 Rosenkranz **17.30 Hl. Messe** + Eltern, Großeltern u. Bruder der Fam. Auer

Sa 19.7. der 15. Woche im Jk.	17.30-18.15 Beichte 18.00 Rosenkranz **18.30 Hl. Messe** für alle meine + Vorfahren bis zur 40. Generation			
So 20.7. **16. SONNTAG IM JK.** Hl. Margareta, Hl. Apollinaris	**9.30 Hl. Messe** 1) + Roland Schober 2) + Mutter Theresia Reithofer und + Großeltern Pürrer	8.30 Rosenkranz **9.00 Hl. Messe** + Anna Löw	**8.30 Hl. Messe**	9.30 Rosenkranz **10.00 Hl. Messe** als Dank für die Gnaden Gottes für 99 Jahre

Pfarrbürozeiten in dieser Woche:
Pottschach: Mo,Mi,Do,Fr 9-11, Do 17-18 Uhr – **St. Johann:** Mi 15-17 Uhr – **Ternitz:** Mo,Mi,Fr 8.30-11 Uhr

Anbetungswoche für die Anliegen der Familie in der Pfarrkirche Pottschach
Samstag, 12.7.: 16-18 Uhr und 19.30-20.30 Uhr Sonntag, 13.7.: 15-19 Uhr

✂----------

Heilige Anna - Eine Frau, die die Kirche begleitet

Am Samstag, dem 26. Juli, verehren wir bei uns in zwei Annakapellen diese große Heilige: In Rohrbach und in Pottschach finden Annamessen statt. Die Kapelle in Pottschach besteht seit 250 Jahren.

Woher kommt aber die Verehrung der Hl. Anna?

Das erste Zeugnis dafür ist die St. Anna Kirche in Jerusalem. Sie steht seit dem 5. Jahrhundert an dem Ort, an dem die frühe Kirche seit ihrem Anfang das Elternhaus der Gottesmutter als Kirche verwendet hat. Der überlieferte Weihetermin dieser Kirche ist der 5. August, bei uns als Fest „Mariä Geburt“ gefeiert. In der Orthodoxen Kirche wurde die Hl. Anna ohne Unterbrechung seit den frühesten Jahren der Kirche verehrt.

In unseren Bereich gelangte ihre Verehrung über Reliquien und das Zeugnis der Kreuzfahrer. Sehr bald verbreitete sich die Verehrung der Hl. Anna über ganz Europa. Es entstanden viele Kirchen, Kapellen und auch Säulen mit ihrer Darstellung. Am bekanntesten sind Anna auf einem Stuhl sitzend, Maria mit einem Buch lehrend und Maria Selbdritt – also Anna, Maria und das Jesuskind. Die Verehrung der Hl. Anna wurde immer in Verbindung mit der Geburt der unbefleckt empfangenen Gottesmutter gesehen. Später kam das Motiv der Bitte um Nachkommenschaft und um Segen für die Familie dazu.

Ein besonderes Jubiläum für die Verehrung der Hl. Anna ist der 400. Jahrestag der Erscheinung der Hl. Anna am Heiligtum von Sainte-Anne-d'Auray. Kardinal Sarah, von Papst Leo gesandt, wird diese Feiern am 25. und 26. Juli leiten. Sainte-Anne-d'Auray ist der wichtigste Wallfahrtsort in der Bretagne und zieht alljährlich zehntausende Pilger an.

Die Geschichte von Sainte-Anne-d’Auray begann mit einem dort ansässigen Bauern namens Yves Nicolazic. In seinen Nöten wendete sich der fromme Mann an die Hl. Anna. Im März 1625 erschien sie ihm im Traum und sagte: „Gott will, dass ich hier verehrt werde.“ So hatte sie ihn aufgefordert, auf seinem Feld eine Kapelle zu errichten; anschließend habe er dort auf wundersame Weise eine kleine, hölzerne Statue Annas ausgegraben.

Bald entwickelte sich eine rege Wallfahrtstätigkeit und die Kapelle wurde noch im selben Jahr errichtet. Das Heiligtum wurde zu einem Felsen in der Brandung für Volk und Kirche in einer Zeit, in der vieles aus den Angeln geraten war. Es gab auch zahlreiche Gebetserhörungen. Zum Beispiel König Ludwig XIII. und Anna von Österreich verdanken die Geburt eines Thronfolgers 1638 einer Reliquie von dort und Nicole, Herzogin von Lothringen, entsandte 1639 ihren Kämmerer nach Sainte-Anne-d’Auray, um sich für ihre wundersame Heilung zu bedanken.